Kiss me!

Liebe auf Umwegen?!

Von Nimue

Wie man von der Presse beeinflusst wird

Lektion 4: Wie man von der Presse beeinflusst wird

Der Name dieser Lektion ist ein bisschen mager... Der hört sich so brav... und langweilig... und brav an. Aber, nee, nee! So weit werde ich nicht sinken! Ihr wisst ja gar nicht, was für 'ne fiese Sache ich mir da für Ayashi und Seto überlegt hab *Hände reib* Uh.... Das ist so hinterhältig... Ich bin drauf gekommen, als Mika-sama (Friend of mine) die Idee hatte, dass zur Abwechslung mal Seto statt Aya besoffen wird. Er wird hier zwar nicht besoffen, aber was am Ende herauskommt ist das gleiche^^
Have lots of fun!
Misha-chan

Nach einigen Wochen - die wie immer abliefen: Aufstehen, Arbeiten, Kaiba anschnauzen, nach Hause gehen, Kaiba anschnauzen, Essen, Kaiba verprügeln, Kaiba anschnauzen, mit Mokuba fern sehen, Kaiba gute Nacht tritt geben, schlafen - ließ ich mich nach einem harten Arbeitstag auf mein Bett fallen. Mann... Das Leben war auch schon mal einfacher... Das dumme war ja, dass jeder wusste, dass ich Kaibas Zukünftige war, sonst hätte ich ihn doch schon längst gekillt. Aber es sollte ja nicht sein... Immer noch fragte ich mich, wie die Presse wohl so schnell von der Verlobung erfahren hatte. Jeden Tag lief es in den Nachrichten, und dann immer diese Gerüchte... Zum Beispiel war da ein Gerücht, dass wir Mokuba wieder ins Waisenhaus gesteckt hätten, oder, dass ich mit dem Chauffeur rumgemacht hätte... Und noch unzählige weitere Lügen, die sich irgendein Idiot ausgedacht hatte. Das einzige, was die wussten, und was nicht erlogen war, war die Tatsache, dass Kaiba und ich bald heiraten wollten. Wobei das "wollten" auch nicht stimmte. "Mussten" wäre da besser gewesen. Nun war mir langweilig, und ich beschloss spontan mit Tachika auszugehen. Ich fragte sie per E-Mail, und machte den Treffpunkt ab. Dann warf ich mir meinen Mantel über die Schultern und öffnete die Tür. "Wo willst du hin?", fragte Kaiba, der hinter mir stand. "Das geht dich nen Scheißdreck an. Wo ich hingehe ist mein Problem!", meinte ich und ging nach draußen. Seltsamer Weise war Kaiba nun still. Vielleicht hatte er endlich begriffen, dass er nicht Herr über mich war. Also machte ich mir mit Tachika einen schönen Abend. Natürlich hatte sie auch schon von der Verlobung gehört, und fragte mich vollkommen aus. Selbst ihr durfte ich nicht die

Wahrheit sagen, und musste lügen, als sie mich nach meinem Verhältnis zu Kaiba fragte. Spät am Abend kam ich wieder zurück. Ich schloss die Tür auf und schlenderte Happy den Flur entlang. Als ich bei meinem Zimmer angekommen war, ließ ich mich auf mein Bett fallen und schlief augenblicklich ein. Am nächsten Morgen (es war Samstag) wurde ich von dem Wecker geweckt, den Mokuba mir zu Weihnachten geschenkt hatte. Wie jeder Wecker auf diesem kleinen, unbedeutenden Planeten war er viel zu laut. Ich zog mich um, und machte mich auf die Suche nach Essbarem. Auf einmal klingelte die Tür. Wer war denn das? Ich ging zur Tür. Doch Kaiba kam mir zuvor und öffnete. Auf einmal wurde ich geblendet... von Fotoaperraten. Das stand doch tatsächlich eine ganze Horde Reporter vor der Haustür. Selbst Kaiba schien von diesem 'netten', morgendlichen Besuch überrascht. Die Reporter brüllten wild durcheinander, so dass ich kaum etwas verstehen konnte. Nur konnte ich verstehen, dass die Fragen alle in eine Richtung gingen: Ver-lo-bung... Ich wollte da schnell weg, doch als ich meinen leisen Fluchtversuch durchführen wollte erklang eine Stimme hinter mir: "Fräulein Kaiba! Dürfte ich Ihnen ein paar Fragen stellen?" Ich drehte mich um. Die Frau kannte ich doch! Das war die kleine, blonde TV-Reporterin Cindy Parker. "Ähm... Ich weiß nicht... Na... okay...", sprach ich. Ich war so aufgeregt. Langsam kam ich der Reporterin näher. "Vielen Dank! Also, Sie und Seto Kaiba sind schon seit einigen Wochen verlobt... Wie ist es mit Japans begehrtestem Mann zusammen zu sein?" - "Ähm... Ich kann Ihnen gar nicht sagen, wie glücklich ich bin. Ich meine, nie im Leben hatte ich mir vorgestellt so ein Glück zu haben!", log ich. Das war ja widerlich... "Ja, das ist in der Tat Glück. Würden Sie uns verraten, wann die Hochzeitszeremonie stattfinden wird?" - "Nein. Der exakte Termin ist noch nicht festgelegt. Aber wo Seto-chan doch so viel zu tun hat, konnten wir noch nicht genauer darüber reden. Aber eigentlich ist es doch auch egal, oder? Schließlich lieben wir uns über alles, auch wenn wir noch nicht verheiratet sind", sülzte ich. Kaiba schaute mich kurz an. Ich sah in seinen Augen, dass er sich das Lachen kaum verkneifen konnte. Noch eine ganze Weile wurden wir von den wilden Reportern in den Boden gefragt. Mein Bauch sah schon aus wie ein Schweizer Käse. Und dann kam der Hammer. Die kleine, blonde Repo sprach: "Vielen Dank, Fräulein Kaiba, für Ihre offenen Antworten. Hätten Sie noch ein Momentchen Zeit, für ein Foto, von Ihnen und Ihrem Mann?" Ich blickte zu Kaiba. "Haben wir das, Seto-schatz?", flüsterte ich leise. Kaiba nickte. "Ist okay!", meinte ich lächelnd. "Danke! Würden Sie uns nicht beweisen, dass Sie Ihren Mann lieben? Geben Sie ihm einen Kuss, für die Zeitung!" Sie wollte WAS? Gott, nein! Was jetzt, was jetzt, was jetzt???!!! Selbst Kaiba war sprachlos. "Seto-schatz! Das ist doch nicht ihr ernst!", flüsterte ich. "Würden Sie bitte?", drängte die Repo. "W... würden Sie bitte für einen Moment die Krücken halten?", fragte ich nervös. Die Repo nahm meine Krücken und schaute dann erwartungsvoll zu Kaiba. Es gab keinen Ausweg. Wieso? Wieso gerade ich? Kaiba senkte seinen Kopf ein wenig und schaute mich mit einem undefinierbaren Blick an. Dann kam er mir näher und näher und... Menno! Ich wollte das nicht! Doch nun war es zu spät. Mit seiner Hand fuhr er mir zärtlich durch das Haar. Sein Blick war ohne Gefühl. Er wahr wahrhaftig ein guter Schauspieler. Seine Hand ruhte auf meinem Hinterkopf. Was sollte ich tun? Ich musste mitspielen, also legte ich meine Arme um Kaibas Hals. Seine Lippen berührten die meinen. Seine Lippen... Sie waren so sanft. Sehnsucht breitete sich in mir aus. Ich hielt die Luft an. Jeder Augenblick wurde zu einer Ewigkeit. Jede Sekunde wurde unendlich. Es war, als hätte mich dieser Kuss gebannt. Was war denn los mit mir? Was tat er mit mir? So fühlte es sich also an von einem Seto Kaiba geküsst zu werden. Ich schloss meine Augen. Irgendwas tat sich da bei mir. Was, wusste ich nicht. Warum konnten diese Reporter

nicht verschwinden? Wussten die denn überhaupt, was sie da angestellt hatten? Langsam hatte ich keine Lust mehr auf dieses Spielchen und unterbrach den Kuss. Dann schaute ich lächelnd zur Repo, die uns erstaunt anblickte und mir die Krücken entgegen streckte. Jetzt war es auch Kaiba genug. Er scheuchte die Reporter fort und schloss die Tür. Wortlos zog er von dannen. Ich war so erleichtert, dass er nichts gesagt hatte. Sonst wäre ich wahrscheinlich vor Scham im Boden versunken. Nun wusste ich eines: Lass dich nicht mit Reportern ein! Die stürzen dich ins Unglück! Ein wenig benebelt ging ich wieder in mein Zimmer und fraß mich mit Schokolade voll. Das war zu viel für mich. Ich meine, das ganze Lügen war schon heftig, und dann noch dieser Kuss. Ich hoffte, dass ich das nie wieder machen musste... Es war so, als hätte er mich außer Gefecht gesetzt... wenn auch nur für einen Moment. Ich schüttelte den Kopf. "Denk nicht weiter drüber nach!", befahl ich mir selber. Ich schaltete schnell meinen PC an, da ich jetzt jemanden zum reden brauchte. Aber nicht Tachika! Die hätte gleich wieder mit ihren guten Taten und Raten angegeben. Also beschloss ich mich in irgendeinen Chat einzuloggen. Mein Nickname war CryingGhost. Zuerst las ich mir die Nachrichten der anderen Chatter durch. Auf einmal mailte mich ein Chatter namens WhiteMagican an: "Hey, Geister-Mädel! Warum weinst du denn?" Ich war glücklich endlich mit jemandem zu reden. "Ich bin seelisch schon Tod, aber körperlich am Leben...", schrieb ich. "Welcher Unhold ist dran Schuld?", fragte er. "Ein reicher Schnösel, den ich nicht mal Leiden kann... -.-", mailte ich. Das war ja noch harmlos ausgedrückt. Ich hasste diesen Scheißkerl Kaiba! "Was hast'n du mit dem zu tun?" - "Unsere Eltern haben uns verlobt... Aber das werde ich verhindern!", schrieb ich fest entschlossen. "Zeig's ihm! So'n alter Sack hat dich bestimmt nicht verdient!" Alter Sack? Wer hat was von 'nem Alten Sack gesagt? Besteht da ein Zusammenhang zwischen ‚reicher Schnösel' und ‚alter Sack'? Noch ein Weile laberte ich mit WhiteMagican, bis ich Hunger bekam und den PC abschaltete. Ich lief den langen Flur entlang und betrachtete nachdenklich die ganzen Bilder an den Wänden. Eigentlich war es doch wunderschön hier. Das war mir vorher nicht aufgefallen... Jetzt fehlte mir nur noch eine Person die ich liebte, und mit der ich hier wohnen konnte. Tja... Vor einem Monat dachte ich noch, dass ich jetzt endlich alt genug wäre um mir eine feste Liebe zu suchen... Doch diese Zeit war früher zuende als man es vermutet hätte. Zu traurig... Jetzt hatte ich allerdings ein neues Lebensziel! Kaiba die Hölle heiß machen! Entschlossen schritt ich zur Küche um mich mit dem Sushi von Gestern voll zu fressen. Nach einer Weile kam Mokuba grinsend in die Küche. "W...was ist?", fragte ich nervös. Das war ja gruslig, wie der mich ansah. "Ich hab das gesehen...", kicherte er. "Du hast was gesehen?", fragte ich. "Das als die Presse da war", grinste er. "D... du meinst das Wort mit K?" - "Ja, und mit U uns mit SS!", sprach Mokuba während er den Zeigefinger in die Höhe streckte. "Das war doch bloß gespielt! Du weißt doch, dass wir auf verliebt machen müssen!", meinte ich gelangweilt. "Ja, aber dir hat es doch gefallen...", meinte er und hielt grinsend seine Hand vor den Mund. "Das ist nicht wahr!", brüllte ich wütend. "Ups...", sagte ich dann leise. Das... war ein bisschen laut. "Sorry! Du weißt doch, dass bei dieser Sache mit mir nicht gut Kirschenessen ist. Provozier mich bitte nicht", bat ich. "Ist gut! Tut mir leid. Ich wollt nur ein bisschen Spaß machen", meinte er und setzte sich neben mich. "Schon gut... Mensch... Wir hamm grad mal vier Uhr und ich will am liebsten auf der Stelle einschlafen..." - "Geht mir auch so... Hier ist es immer so langweilig. Wenn mein Lehrer weg ist bin ich immer ganz allein, bis ihr dann kommt. Aber dann streitet ihr die ganze Zeit und seid schlecht gelaunt...", meinte Mokuba betrübt. "Das wusste ich nicht... Weißt du was, Mokuba? Hier in der Nähe ist doch euer Freizeitpark. Wie wär's wenn wir da morgen hingehen. Ich weiß ja nicht, ob dein

Bruder mitkommt, aber ich auf jeden Fall", schlug ich vor. Mokuba war von dieser Idee begeistert. Gesagt, getan. Am nächsten Morgen schaffte es Mokuba doch tatsächlich mich vor dem Wecker aus dem Bett zu schmeißen. "Ayashi! Raus aus den Federn! Du hast mir was versprochen!", lachte er, während er auf mir rumsprang. "Jaaaaa~a.... Ich weiß...", meinte ich müde. "Gib mir noch ne Stunde, ja?", bat ich. "Okay! Aber beeil dich!", hetzte Mokuba. Also machte ich mich fertig... "Jeden Tag eine gute Tat und dann kommt der Tod...", dachte ich bei mir, während ich Mokuba suchte. Da war er auch schon. "Und? Hast du Seto gefragt, ob er mitkommt?", fragte ich. "Ähm... Er hat bestimmt keine Zeit. Lassen wir ihn.", schlug Mokuba vor. "Wie du meinst... Ist deine Entscheidung!" Nach ein paar Minuten waren wir auch schon in Kaiba-Land angekommen. Überall standen Statuen von weißen Drachen. Das war ganz sicher Setos Werk. Aaah! Jetzt fing ich auch noch an ihn Seto zu nennen! Das musste ich mir schnell abgewöhnen! Obwohl... Bald war ich ja selber eine Kaiba... Mokuba riss mich wortwörtlich aus meinen Gedanken, als er mich an meinem Arm durch den ganzen Park zerrte. Der kleine war süß, wenn auch ab und zu etwas seltsam... Aber so war man wohl, wenn man sein Leben lang mit Seto in einem Haus wohnte. Ahhh! Ich hatte ihn wieder Seto genannt! Ich war ein hoffnungsloser Fall... Und wieder riss mich Mokuba aus meinen Träumen. Der Junge konnte absolut nicht still bleiben. So ging es den ganzen Tag, bis ich es am Abend doch noch schaffte Mokuba vom Platz zu zerren. Zuhause angekommen schleifte er mich zum Esszimmer, wo ich mich schläfrig an meinem Platz setzte. Mokuba erzählte Seto wie toll es war, und, dass er gerne noch mal gehen würde. Nee, nee, Junge... Nicht mit mir... Aber ich glaube wenigstens Seto war mir dankbar, dass ich ihm Moki für einen Tag vom Hals geschafft hatte. Als Mokuba dann endlich zu Bett ging ließ ich mich geschafft auf das Sofa fallen. Ich schaltete den Fernseher ein. Dort liefen gerade die Nachrichten. Die kleine, blonde Tv-Repo von gestern laberte munter drauf los... Natürlich war das Hauptthema wieder das gleiche: Ver-lo-bung... Was war denn so interessant daran? Auf einmal wurde das Foto von dem Kuss eingeblendet. "O mein Gott!", sagte ich mir selber laut. Das sah vielleicht aus. Am liebsten wäre ich jetzt aus dem Fenster gesprungen. Es sah aus, als wären wir das perfekte Paar. Verliebt und Glücklich. Diese Szene war so perfekt... Es sah so schön aus... Wäre das bloß nicht gestellt... Ich fragte mich wie ich es geschafft hatte das zu überstehen... Verschämt hielt ich mir die Hände vor das Gesicht. Plötzlich tauchte Seto hinter mir auf und schaltete den Fernseher aus. Aus irgendeinem Grund wurde ich leicht rot im Gesicht. Mann, das war ja so peinlich... Er verließ den Raum wieder. Am liebsten hätte ich jetzt losgeheult. Das war alles so scheiße. Langsam ging ich zum Badezimmer, duschte mich und ging zu Bett. Das war ein langer Tag gewesen und ich brauchte unbedingt ein bisschen Schlaf.

So! Das war's auch schon mit der Lektion... Diese hier war sehr kurz. Aber ich wollte nicht noch so viel anderes machen, weil sonst der Titel nicht mehr gepasst hätte. Tja... Eigentlich ist dies hier eine Lektion zum Nachdenken. Aya, ist sich hier bewusst geworden wie tief sie eigentlich in der Klemme sitzt. Und das mit dem Kuss... Ich weiß nicht, ob das jetzt zu dramatisch beschrieben ist, aber ich bin erst 13 und ungeküsst... Also, bitte meckert deswegen schön mit mir rum! Ich will von euch beschimpft werden! Sagt mir ruhig, wenn ich irgendeine Scheiße gebaut habe. Gut, also, das war's dann mit Lektion 4... Ach zu eurer Info: Die beiden werden spätestens in der 10.Lektion heiraten, macht euch also drauf gefasst^^

Okay, bis dann!
schnarch Misha-chan